

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930 42 (1928)

141 (19.6.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-526751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-526751)

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Kiisfringen, Dienstag, den 19. Juni 1928 * Nr. 141

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Die „Bremen“-Flieger in Deutschland.

Der gestrige Montag war Bremerhavens großer Tag. — Die Ankunft des „Columbus“.

Die Begrüßungsreden der Behördenvertreter und die Antworten der drei Flieger.

(Wolffbüchel aus Bremerhaven.)

Da der „Columbus“ bereits am gestrigen Morgen eingetroffen war, entfielen die aus Bremerhaven wieder eingeholte des Schiffes nach dem Hohweg-Verkehr geplanten Dampferlichter, wozu auch aus dem Binnenlande Tausende in Sonderzügen eingetroffen waren. Die geliebten Gäste und Begleitpersonen wurden um neun Uhr von dem Dampfer „Roland“ direkt auf den „Columbus“, der wie alle anderen im Hafen liegenden Schiffe über die Toppis gelagert hatte, gebracht. Kurz nach Antritt auf dem „Columbus“ erschienen die Flieger Rymaurice, Kahl und von Hünefeld mit ihren Angehörigen auf der Kommandobrücke, wo sie zunächst in ein Kreuzfeuer der zahlreichen Pressephotographen genommen wurden. Alle drei Flieger trugen das von der amerikanischen Regierung verliehene Fliegerkreuz, Rymaurice trug die Fliegeruniform. Während begannen mit Menschen dicht bestellte Dampfer den „Columbus“ zu umkreisen, die den Fliegern begeistert zujubelten. Flugzeuggewader entboten den Heimkehrenden, die durch lebhaftes Zuzerufen dankten, die ersten Grüße aus der Luft.

Kurz nach 9 Uhr begann in der großen Gesellschaftshalle des „Columbus“ die erste offizielle Begrüßungsfeier, zu der sich mit den Fliegern, deren Angehörigen, die Vertreter der Reichsregierung, die Reichsregierung, die Ministerialdirektor Dr. Brandenburg, für den Bremer Senat Staatsrat Dr. Dufwink, der Bremer amerikanische und englische Konsul sowie zahlreiche Pressevertreter aus dem ganzen Reich einstellten. Als die Flieger die Halle betraten, wurden sie mit lebhaftem Beifallssturm empfangen. Geheimrat Eismann begrüßte die Flieger und überreichte ihnen als Gabe der Erinnerung an die Lebensfahrt auf dem „Columbus“ eine Medaille, die der Pfand, der mit dem Flug ja untrennbar verbunden sei, hat prägen lassen. Er brauche nicht hervorzuheben, was die Flieger mit ihrem Flug geleistet hätten, aber er danke für den Idealismus, für ihren so glänzenden Willen zur Tat, der eine neue Brücke zu dem großen Volke jenseits des Ozeans geschaffen habe.

Ministerialdirektor Brandenburg vom Reichswehrministerium erklärte, die Reichsregierung habe den Wunsch gehabt, die drei Flieger beim Betreten deutschen Bodens willkommen zu heißen, ohne die offizielle Begrüßung in Berlin stattfinden werde. In Ausführung dieses Wunsches habe er sich herzlich gern hierher begeben, und heiße die Dampferflieger im Namen der Reichsregierung und im Namen der Luftfahrt herzlich willkommen.

Staatsrat Dr. Dufwink überreichte die Gänge Bremen, das alles für den morgigen Empfang rufe. Im Namen der Presse richtete dann Direktor Guilo Richter, Geschäftsführender Vorsitzender des Reichsverbandes der deutschen Presse, folgende Worte der Begrüßung an die Flieger: „Im Namen des Reichsverbandes der deutschen Presse habe ich die Ehre, Sie bei Ihrer Rückkehr in die Heimat herzlich zu begrüßen und Ihnen auch namens der deutschen Presse zu danken für Ihre Tüchtigkeit und hohe Tat.“

Als Ihnen begrüßt ich Herrn Rymaurice, der Ihnen bei dem Empfang als treuer Kamerad zur Seite gestanden hat. Auch er ist uns herzlich willkommen in Deutschland. Ihnen und Ihrer bewundernswürdigen Leistung gegenüber ist die deutsche Presse in der glüklichen Lage gewesen, von der Kritik, die ja auch ihres Amtes ist, zu reinen Bemerkungen zurückzuführen. Wieder einmal hat sich unser Volk bewundernd um eine große, deutsche Leistung gedrückt und ist — trotz aller leidigen Ferkelungen und Zerrennenheiten — zum Be-

wußtsein seiner unerschütterlichen Einheit gekommen. Das danken wir Ihnen und Ihrer hervorragenden Leistung.

Ihren letzten und schönsten Sinne, meine Herren, würde es nicht entsprechen, wenn ich hier allzuviel Rühmens und Aufhebens von Ihnen und Ihrer Tat machen würde. Sie sind durch die Tat selbst am höchsten geehrt. Sie werden geehrt haben, daß Sie bei Ihrer Fahrt nach Amerika begleitet, beschützt und getragen waren von den heißen Wünschen und Energien von Millionen deutscher Herzen. Und wo immer Sie hinkommen werden, nachdem Sie den Boden der Heimat betreten haben, werden Sie fühlen, daß unser Dank und unsere Anerkennung aus tiefstem Empfinden aller deutschen Herzen kommen und daß, wo Ihre Tat neue Energien zur Weiterarbeit an Deutschlands Wiederaufbau angeht, auch echte deutsche Dankbarkeit Ihnen selber neue Energien zu weiterer glüklicher Arbeit geben wird. Ich bin sehr überzeugt, daß der weitverbreitender Flug zu allen Zeiten als friedliche Pionierarbeit gemeldet werden wird, an die die Menschheit weise, schwer auszubehendere Hoffnungen und Aussichts knüpfen darf. In diesem Sinne grüßt Sie der Reichsverband der deutschen Presse und widmet Ihnen diese Lorbeerkränze.“

Nach weiteren Begrüßungsansprachen durch den amerikanischen und den englischen Konsul in Bremen ergriß Hauptmann Köhl, von Hünefelds Beifall begrüßt, das Wort, um namens der Flieger den Dank für die herzlichste Bewillkommung zum Ausdruck zu bringen. „Wir bringen Ihnen“, so erklärte Köhl, „die Grüße unserer Großelente aus Amerika. Wir haben zahlreiche amerikanische Grußkürten beauftragt und überall so und unter den begeisterten Begrüßungen die Worte entgegenzunehmen: Hoch Deutschland! Grüßt mir die deutsche Heimat!“ Darauf schickte Köhl den neuen Kampfbanner der beiden deutschen Flieger, Major Rymaurice, unter herzlichem Jubel der Anwesenden vor. Er schloß seine Dankrede mit einem Gruß an die teure, deutsche Heimat.

Bangsam fuhr unterdessen der „Columbus“ in die Kaiserlicheleise ein, die zu beiden Seiten von tausenden von Menschen umlagert war, die ihrer Begeisterung in brausenden Hochrufen Ausdruck gaben. Köhl, Rymaurice und von Hünefeld landeten auf der Kommandobrücke und wurden, höchlich erfreut, der Menschenmenge zu. Die Schupotapelle intonierte das Deutschlandlied, das von Tausenden in tiefer Bewegung mitgesungen wurde. After Jubel aber wurde überhört durch das Geheul der Sirenen sämtlicher im Hafen liegenden Dampfer und durch das Motorengetöse eines halben Hundes von Flugzeugmaschinen, die dauernd den „Columbus“ umkreisten. Kurz vor 12 Uhr legte der Dampfer in der Schleuse fest. Hierzu begaben sich die Vertreter der Bremerhavener Behörden und ein Ehrenauschuß der Einwohnerlichkeit der Unterverkeidie an Bord.

Oberrürgermeister Bedd, Bremerhaven, führte in seinen Begrüßungsworten u. a. aus: Willkommen, von Herzen willkommen in Deutschland! — Das ist der Gruß, der Ihnen, meine Herren Köhl, Rymaurice und von Hünefeld, von diesem Augenblick an gilt. Die glüklichen Heimkehrer mitkommen! ans den von Freude, Bewunderung und Begeisterung überausenden Herzen Deutschlands entgegenzuschicken wird. Wir hier an der Untersee, in Bremens Locher- und Hafenklatt Bremerhaven, aber haben das Glück, als erste Vertreter einer deutschen Stadt Ihnen diesen vom ganzen deutschen Volk mitempfangenen Willkommensgruß persönlich aussprechen zu dürfen. Wir gebeten in dieser Stunde dankbar der leidenschaftlichen Aufnahmen, die Ihnen beiden in Amerika als großes Volk und Land bereitet haben, und erkennen mit jenem Volk die

Größe und den höchsten Wert Ihrer herrlichen Fahrt, in der Zuerst, daß aus ihr erneut der Lauch der Entzinnis und des Willens zu engerer Verbundenheit aller Völker sich erschließen wird. Als Beweiser der Elemente, als Sieger über alle Fahrnisse und Hemmnisse des Alt-Weltfluges über das Meer, als Pioniere deutschen Geistes und deutscher Freiheit und als Wegbereiter der immer tieferen Weltforschung und des Verbindens der Völker grüßen wir Sie. Bremerhavens Einwohnerlichkeit lagt Ihnen durch meinen Mund noch einmal ein herzlich Willkommen in Deutschland und bittet Sie, zur Erinnerung an diese Stunde der Heimkehr ein kleines Erinnerungsgeschenk in diesen finkernen Tellern annehmen zu wollen.“

Freiherr von Hünefeld nahm dann, höchlich hart bewegt, das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er ausführte: „Alle für einen, einer für alle, das ist der Wahlspruch unseres „Bremen“-Fluges gewesen, und so soll es auch bleiben. Nachdem wir mit Gottes Hilfe in die Heimat zurückgekehrt sind, in diesem Augenblick, da der „Columbus“ die deutsche Muttererde wieder berührt hat, möchte ich Ihnen, zugleich auch im Namen meiner Kameraden, tiefbewegter Dank sagen für den so herzlichsten Empfang. Wir wissen ja auch, daß, so wie wir unsere deutsche Heimat lieben, ehren und achten, unser unerhörtester Kamerad Rymaurice kein grünes Irland über alles liebte, und gerade deshalb habe ich das Bewußtsein, auch in diesem Namen die Gefühle auszudrücken, die uns in diesem Augenblick bewegten. Als ich heute früh beim Ermelden hinanholte aus dem kleinen Fenster meiner Kabine, und das deutsche Land vor mir lag, zum ersten Male nach den Monaten, die für uns so unerhörtes Gehehen und Erleben gebracht haben, wie wir es uns niemals erträumen hätten, da habe ich erst einen Begriff von dem Bekommen, was der alte Dichter Homer seinen Odysseus erleben läßt, da dieser bei seiner Heimkehr niederstürzt auf den heiligen Boden des Vaterlandes lag. Nicht zu sagen, vermag ich im Augenblick nicht, und so lassen Sie mich für die Teilnehmer des „Bremen“-Fluges Dank sagen. Wir nehmen das herzlichste Willkommen, das Sie uns bieten, an als für unsere Vaterländer bestimmt.“

Hünefeld führte dann weiter aus: „Ich will zu Ihnen bringen von dem Geiste des Sports, den den gemeinamen Kampf für die Idee lehrt. Wir sind keine Feinde, wir kämpfen es ab, als Feinde geehrt zu werden. Wir wollen nur kein tapferer Soldaten für eine Idee, die gleichzeitig der Menschheit und dem eigenen Volk dient. In diesem Sinne haben wir gekämpft und alle Widerstände überwunden, den Elementen zum Trotz, dem Reibe und dem Hitze zum Trotz. Wir wollen nicht auf unseren Vorbereitungen ausbauen, sondern kämpfen mit dem Einsatz unseres Lebens, wenn es noch einmal sein muß.“

Hünefeld erzählte dann noch weiter, wie es dazu kam, daß sich ihnen der irländische Kamerad Major Rymaurice anschloß. Die Feinde von gestern wurden die Freunde von heute und sie werden die Freunde von morgen sein. Denn auch in Amerika hatte man das gleiche Gefühl, daß von den Fliegern die Zukunft einer Völkerverbrüderung über die Meere eingeleitet würde. Hünefeld formulierte das so: „Der Soldat der neuen Welt hat den Soldaten der alten Welt verstanden. Mit uns zugleich war Pilsul Kanen in Amerika und auch dieser große Kampfer für den Frieden agierte in den bereitigten Staaten, indem er den Flug der deutschen Mittelstiege beurteilte: „Ihm war für die Idee des Friedens künftigt und nicht, der wird den Erfolg haben. Der gute Wille ist die Basis allein, aus der der Frieden kommt. Nur aus der Vaterlandsliebe und Heimatliebe kann dieser Frieden entstehen.“

Die „Bremen“-Flieger wurden durch erneuten herzlichsten Beifall lebhaft gefeiert und dann spielte die Kapelle das Deutschlandlied, das die Anwesenden mitgingen und die irische Nationalhymne.

Major Rymaurice dankte in humorvoller Weise für die Ehrungen, die ihm zuteil geworden seien. „Zwar habe er kein Wort von dem verstanden, was sein Kamerad Köhl gesagt habe. Er habe aber aus den Worten mein Freund Rymaurice herausgehört, daß er gemeint sei, und deshalb könne er wohl alles beistimmen, was Köhl gesagt habe. Während Köhl und v. Hünefeld beim Aufenthalt in Irland und Amerika ihr Englisch hätten verbessern können, habe er die Möglichkeit im Deutschen leider nicht gehabt, aber er hoffe, das fest in Deutschland nachholen zu können. Jedenfalls tue es ihm außerordentlich leid, nicht in der Sprache des Landes danken zu können, das ihn so herzlich willkommen geheißen habe. Die Rede klang in einen Dank für die Förderung des Fluges durch die deutschen Schiffsverkehrsbehörden, und vor allem den Herdenbesitzeren, aus, der ihnen auch in Amerika in jeder Weise hilfreich gewesen sei. Die launige Rede wurde von viel Beifall begleitet und lebhaft applaudiert.“

Seute Dienstag werden die Flieger von der Stadt Bremen empfangen werden. Die schwarzgekleideten Farben der Republik beherzigen neben den bremischen Farben das Stadtbild. Am Nachmittag soll im Bremer Stadion eine große Vollversammlung zur Begrüßung der Flieger stattfinden, an der sich das Reichsohn und die übrigen republikanischen Verbände teilnehmen werden. Der Stahlhelm hat es dagegen abgelehnt, im Stadion aufzutreten, weil die dortige Rundgebung unter den Reichsflaggen stattfinden. Die Stahlhelmer wollen lediglich auf einem kleinen Teil einer Straße Spalier bilden.

Von zahlreichen, zur Begrüßung eingelauteten Telegrammen bringen wir die nachfolgenden: Der Oberpräsident der Provinz Hannover telegraphierte:

Der Ozean von einer Frau überquert.

Das Flugzeug „Freundschaft“ von Amerika nach England geflogen und gestern glücklich gelandet.

Das Flugzeug „Freundschaft“ („Friendship“), das am Sonntag in Trepassen (Neufundland) gestartet war, ist am Montag mittags 12.45 Uhr englische Zeit in Wury Cuaran an der Küste von Südwalles (England) gelandet. Im Bord befanden sich Miss Carhart, der Pilot Stuhl, der Mechaniker Gordon und der Passagier Lincoln Elsomoth. Damit hat zum ersten Male eine Frau den Atlantik überflogen.

Zur Landung des Flugzeuges „Friendship“ melden die englischen Zeitungen in London: Nachdem das Wasserflugzeug an einer Stelle verankert war, begann sich der Chepilot William Stuhl an Bord eines Küstenwachtbootes an Land, um frischen Brennstoff zu bestellen. Miss Carhart und der Mechaniker Gordon blieben an Bord. Stuhl erklärte, sie wollten so bald als möglich nach Southampton weiter fliegen. Er bedauerte, daß Mangel an Benzin die Landung notwendig gemacht hätte. In einem Interview mit dem „Evening Standard“ berichtete Stuhl: Ich habe das Flugzeug während des ganzen Fluges gefeuert

und hatte infolge Nebels und Regens große Schwierigkeiten, meinen Kurs einzuhalten. Ich hatte schon seit einiger Zeit wahrgenommen, daß der Benzinverbrauch knapp wurde und beschloß, bei der ersten günstigen Gelegenheit zu landen. Meine Gefährten sind gesund und froh, aber wir sind alle müde. Miss Carhart hat sich in dem Flugzeug zur Ruhe gelagert. Das Benzin würde nur noch für einige Meilen Flug gereicht haben. Der Flug war nicht angenehm, da ich hauptsächlich mit Hilfe meiner Instrumente gefeuert habe. Glücklicherweise hat keines von ihnen versagt. Einem Vertreter der „Evening News“ sagte Miss Carhart: „Ich bin sehr froh und sehr glücklich, aber ich bin zu müde, um mehr zu sagen.“

Aus New York wird gemeldet: Die Nachricht von der glüklichen Überquerung des Atlantik durch die „Freundschaft“ hat hier wie ein Blitzschlag gewirkt. Das Land befindet sich in heller Freude darüber, daß die Amerikanerin Miss Carhart als erste Frau den Ozean überquert.



Darel.

F. Kreis Turnerschiff. Eine Mitgliederversammlung der freien Turnerschiff bestellte sich mit der ausgesagten Wagenfahrt nach Juchowen.

Schweinemast. Dem geistlichen Schweinemast waren circa 120 Tiere zugeführt. Die Nachfrage war sehr gering.

Regung eines Kabels. Durch eine Anzahl Strafen der Stadt wird augenblicklich ein Kabel gelegt.

Wahl zum Vorstand der Landesversicherungsanstalt. Die Wahl der nichtkompetenten Mitglieder des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Oldenburg ist gemäß § 5 der Wahlordnung vom 8. Mai 1928 ausgefallen.

Oldenburg.

Wahl zum Vorstand der Landesversicherungsanstalt. Die Wahl der nichtkompetenten Mitglieder des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Oldenburg ist gemäß § 5 der Wahlordnung vom 8. Mai 1928 ausgefallen.

Verammlung des Landes-Vollführer-Bereichs. In der letzten Mitgliederversammlung des Landes-Vollführer-Bereichs Oldenburg e. V. machte der Vorsitzende interessante Ausführungen über den kommenden Flughafen Oldenburg.

Die Frau Des Anderen.

Als der Herbst kam und nur Sonnenstrahlen und der glühende Wind noch auf den Beeten prangten, als die Wiesen wie graugrüner Atlas waren und die Heiden und Wäldchen wie Gold.

Auf der Jagd im russischen Norden.

Mitte April beginnt im Norden die Jagd auf das Federwild. Die Tage sind schon warm und heiter, die Nächte allerdings noch kalt.

Im Winter hält sich der Auerhahn in hochstämmigen Wäldern auf, bei Frühlingsbeginn kommt er in einen lichten Wald und legt sich auf eine mittelgroße Lanne oder Fichte.

Zu einer solchen Jagd gebe ich mich. Es ist still und warm, die Bruch almei gierig die wüchsigen Ausdünstungen des von der Sonne erärmten Lannenpumpen.

Wenn der Auerhahn dieses „Kitschwa, Kitschwa!“ schreit, das allerdings nur fünf Sekunden dauert, hört er und sieht er nichts, er ist in diesem Augenblick wie wegstäubt.

Wenn der Auerhahn dieses „Kitschwa, Kitschwa!“ schreit, das allerdings nur fünf Sekunden dauert, hört er und sieht er nichts, er ist in diesem Augenblick wie wegstäubt.

Wenn der Auerhahn dieses „Kitschwa, Kitschwa!“ schreit, das allerdings nur fünf Sekunden dauert, hört er und sieht er nichts, er ist in diesem Augenblick wie wegstäubt.

Wenn der Auerhahn dieses „Kitschwa, Kitschwa!“ schreit, das allerdings nur fünf Sekunden dauert, hört er und sieht er nichts, er ist in diesem Augenblick wie wegstäubt.

Wenn der Auerhahn dieses „Kitschwa, Kitschwa!“ schreit, das allerdings nur fünf Sekunden dauert, hört er und sieht er nichts, er ist in diesem Augenblick wie wegstäubt.

Auf der Jagd im russischen Norden.

Reißt der Jagd auf Auerhähne im Frühling ist die Strenge im Herbst das Schönste in den Wäldern des Nordens.

Im Zusammenhang damit möchte ich von einem seltsamen Erlebnis erzählen, das mich tief erschütterte.

Auf einer meiner Herbstjagden fehlte ich an einem kalten Tage bei einem bekannten Bauer ein, um mich zu wärmen.

„Bitte, wollen Sie sich in die andere Stube bemühen,“ sagte die Frau. „Ich werde den Samowar aufstellen und mein Mann wird gleich da sein: er ging Bretter holen, um einen Sarg zu zimmern.“

„Ich möchte ich keinen, ich ging durch den Hausflur in die andere, sogenannte Sommerstube, die ich immer gehebt war.“

„Als er seine Stimme vernahm, beruhigte sich der Hund sofort und lief zu mir.“

„Das war es, mein Herr! Das geheimnisvolle, unheimlichstange Wesen des Todes, der sich heben aus dem unerwarteten Raum sein Opfer geholt hatte, verpirichte ein unerfähriger Hund, während ich, ein höheres Wesen, den Hügelglocken dieses Feindes alles Lebenden nicht vernahm.“

„Die damalige Aufführung des kleinen Hundes lebt in mir als unlosbares Wunder fort.“

Doppelgänger. Rene tauchte entzückt. — Wie er sah! Wie er die großen Bäume und jede Einzelheit der Landschaft und alle Wegbilder genoss!

„Um so weiter und bewahrer mache ich sie danach auf!“ sagte er und sah mit burchelhaftem Liebermut zu, wie Rene mit dem Winde um die Drönung der goldhellen leuchtenden Fiedeln, an denen jedes Haar einzeln funkelte, im Streite lag.

„Er sagte einmal halbkaut in im innigen Gebanken beim Wandern innig betont vor sich hin: Frau Rene!“

„In einer Scheune am Strom, über eine Stunde von Kästchen entfernt, liegen sie sich zu Rast und Frühlingslid nieder.“

bergrüner Trauben, so groß und üppig, wie sie Tizians Locher trägt! Bauernbüten und Bauernrot. Und in den groben ländlichen Körnern Johannisebrennt mit seiner hellen Rote im Bernsteingold.

„Nicht böse sein!“ sagte er bitten.

„Und wie einer, der sich mit geschlossenen Fäusten zu einem Siegeslauf zusammenrafft, sprang er dann auf. Er hob kein Glas; er sah selten, toterstern, leuchtenden Fäden mit seinem schönen Wädeln der geliebten Frau ins Auge.“

„Daraus aus dem funkelnden Sonnenstrahl in den grünen Schatten hob er sein Glas.“

Fahrräder für Sport und Beruf. Schnittige Form, Leichter Lauf. B. Harmdierks Oldenburg. Kurwickstr. 28.

KAUCHER! für jeden Geschmack und für jede Pfeife den richtigen Tabak. Friedrich Krüger. Damm 16, Markt 7, Nadorster Straße 2, Bremer Straße 24.

Für den Herrn! Moderne Oberhemden und die passende Krawatte bei Harry Wilmanns, Oldenburg 64, Nadorster Str. 64. Trinkt das vorzügliche Haslinder-Hoyer-Bier. Oldenburg Ohmstedt.

Der Wettlauf mit dem Tode.

Emmy Beckmann über die Presse als kulturelle Macht, die über ein Tüling über den Weltzustand der Frau in der Presse und die Positionen des Reiches über die Frau in der Presse und die Positionen des Reiches über die Frau in der Presse...

Motorport. Der Verein Oldenburg Motorfahrer e. V. in Oldenburg hat für den 1. Juli d. J. (Sonntag) ein Radrennen ausgeschrieben. Die Fahrt führt mit 262 Kilometern wieder durch den Oldenburger Land und nimmt ihren Anfang in Oldenburg. Der Start findet frühmorgens um 8 Uhr auf dem Pferdemarktplatz statt.

Es ist ein ganzes Bild, das sich nun der harzenden Menschheit darbietet, ein wahrer Wettlauf mit dem Tode, der fünfzehn Millionen schon im Norden bedroht und - leider auch wir hier - ihnen schon sehr nahe an den Hals gerückt ist.

Seit genau drei Wochen hängt die Welt um Robbe, den italienischen General, der mit vierzehn Männern zum Nordpol geflogen war. Am 24. Mai war die Nachricht eingetroffen, daß er um halb zwei Uhr morgens sein Ziel erreicht haben Nordpol gelandt, von der Höhe die italienische Fahge und des Kreuzes des Papstes abgemacht habe.

In Labretum war Robbe mit dem General. Die Berichte aus dem Weltraum wurden immer bestimmter, immer prägnanter. Das Luftschiff war von den Eismassen, die sich darauf gelagert hatten, in die Tiefe gedrückt worden, dann rief ein furthabter Orkan das Gondel von dem Schiff, dieses wurde mit seinen acht Besatzern in die Ferne getragen.

Obenburger Helene-Range-Schule betrauert. Im ganzen Land die Tagung unter dem Zeichen der Werberarbeit in den Schulgruppen...

mußten, die Schnellsten, der schier ewige Winter, der sie umgibt, ist der stärkere! Die Fachmänner, die es nicht selbst im Polarforschungen das größte gefühl hat, werden sich festlich um sehnen, aus, welche Tragödie mag sich jetzt dort in der unwirtlichen Einjamkeit begehen?

So entsetzlich sie ist, so unaussprechlich die Qualen sind - Scott und Amundsen haben sie beschrieben -, die doch einer Welt die Finsternis dieser Ergebnisse werfen: das eine, die sich bestimmten durch Weltgefühl zum Truch losgerißt zeigte, als sie handlung eingeleitet kamen. Die immer dieses Abenteuer des italienischen Generals ausfüllen mag, mit Triumph oder Trauer - die gelamie Menschheit darf sich fragen, daß sie alles vermag, um die Menschheit zu retten.

Dieses Italien, das sich selbst auf den Standpunkt des notwendigen nationalen Egoismus gestellt hat, nimmt nun teil an einer Bewegung, die einigen der Seinen durch die ihm eigene Menschlichkeit wieder Rettung bringen soll.

Und auch dieses erhobene Schaulpiel, wie eine Stimme aus dem Weltraum drang und die Menschheit erreichte. Man konnte mit den Worten, die in der Höhe des Nordpols waren, korrespondieren, konnte von ihnen Antwort verlangen werden, hätte, konnte von ihnen in der Hilfeleistung dirigiert werden. Es war der des Weltgefühls zum Truch losgerißt zeigte, als sie handlung eingeleitet kamen.



William Harvey, englischer Physiologe, Professor der Anatomie in London und Leibartz des königlichen Hofes, ließ vor 300 Jahren ein kleines Büchchen in lateinischer Sprache mit dem Titel "De Motu Cordis" erscheinen. Darin wies er auf Grund seiner anatomischen Studien die alte Annahme, daß das Blut aus dem Herzen entspringe, auf.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Brake.

Zweck Auszahlung eines Zuschusses zu den Kosten des Tuberkulose- und Lungenerkrankten aus der Zweckverbandes werden die Zerbesitzer des Zweckverbandes, die sich den Tuberkulose- und Lungenerkrankten aus dem Zweckverbandes...

Admiral Brommy

Täglich **Konzert** Anfangs: Wochenlagn 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr **Chr. Musik.**

Damen-Fahrrad

(so gut wie neu). Brake, Mittelstraße 50.

Betten

In osten Qualität preiswert. **Van Godes, Brake.**

Bruderschaft aller Art

Helezen Paulus & Co

Elsfleth

Täglich die beliebtesten **Künstler-Konzerte**

Hierzu ladet freundlichst ein **HERM. STOVER, "Stedinger Hof"**

Dienstag und Mittwoch in Brake
Donnerstag und Freitag in Nordenham

Es geht von Mund zu Mund: **Früher 10 Stunden waschen, heute nur eine bis zwei Stunden!**

Ein Waschwunder!

Es gibt keinen Waschtag mehr!

Für jede Hausfrau war der bisherige Waschtage ein Tag der Qual und Sorge. Dem immer weiter fortschreitenden Erkenntnisgeist ist es gelungen, dass ein Kind nach der neuen Kompressor-Waschmethode (DRP.) in einer Stunde mehr wäscht als eine Wascherin in einem Tage.

Kein Kochen, kein Härten, kein Reiben, kein scharfes, die Wäsche zerrenendes Waschmittel nötig. Ihre kostbare, teure Wäsche hat daher eine 10 bis 20fache Lebensdauer.

Goldige Frau! Lassen sich Sie sich die Gelegenheit nicht nehmen, die kleinste **Waschmaschine** der Welt sowie **Wringmaschine** kennen zu lernen. Um alle Damen von der hervorragenden Güte der **Kompressor-Waschmaschine** zu überzeugen, findet **heute, Dienstag, und Mittwoch um 8 1/2 Uhr in Brake**, **Donnerstag und Freitag um 3 und 4 1/2 Uhr in Nordenham**, Hotel „Friedrichs Hof“, das große **Probe-Waschen** statt, wozu um zahlreichen Besuch geboten wird.

Schmutzige Wäsche mitbringen. Nach 5 Minuten Waschen erhalten Sie dieselbe sauber gewaschen zurück.

Die komplette **Wascheinrichtung** (Waschkompressor mit Wringmaschine) kostet, wenn beim **Probe-Waschen** in Brake, 22.50 Mark. Kein Vergleich mit dem schon vorgeführten Kieler Waschlappet.

Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Vertreter mit etwas Kapital allerorts gesucht!

Union-Lichtspiele
Nordenham

Ab heute, **Dienstag**
ein ausgeprochenes Schlagerprogramm.
Ein Spitzenfilm erster Klasse!

Im Luxuszug

Ein Film nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Hermann
Regie: Ernst Schönfelder.

Eifersucht ist eine Leidenschaft

Ein Film ausgeprochenen Humors.
In der Hauptrolle: **Louise Fausand.**
Regie: Louis Smith.

Als Beifilm:
Dension Secrose
Lachsalzen bei jeder Szene
Dazu: **Die neue Opelwoche.**

Zuckerkrank

Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeitsfähig werden, teile ich jedem Kranken unmittelbar mit. **Dr. Fr. W. Waldorf D 34 Hensen**

Werner Kose, Dentist

Dielen, Adenstraße
Sprechzeiten von 9 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr

Bundesfest der Arbeiter-Athleten.

Das 6. Bundesfest des Arbeiter-Athleten-Bundes findet am 11. und 12. August 1928 in Ludwigsbafen a. Rh. statt. Ausgetragen werden die Bundesmeisterschaften im Gewichtheben und Ringen und Einzelkämpfe von vier Sparten. Die Annäherung an die Bundesmeisterschaft im Ringen finden sich in den fünf Gruppenergebnissen in außerst hartem Kampfe, die überall im Reiche hartes Interesse erregen. In gewichtigen Leistungen die Meisterschaften heute schon fest. Es qualifizierten sich im Weltkampf einarmig Reißen und Stößen und beidarmig Reißen und Stößen, bei allen Bundesmeister Berlin-Friedrichsfelde mit 1947 Pfund, der Kraftsportverein Friezenheim mit 1993 Pfund, der Athletenklub Sperr a. Rh. der zweiter Kreis noch Gruppenmeister ist, hat jedoch die zweifelhafte Relativleistung im Ringen Reiche erhalten und harrte somit als dritte Mannschaft. Die Wertung der Leistungen im Gewichtheben werden in ein bestimmtes Verhältnis zum Körpergewicht gebracht. An den einarmigen Heben wird die Hälfte, an den beidarmigen das ganze Körpergewicht an der geleisteten Leistung in Abzug gebracht. Anlässlich der oben kurz nachstehende, schon den Leistungsstärke, dürfte der Kampf um die Bundesmeisterschaft hart amritzen werden. Dasselbe können wir auch schon von den Ringen sagen. Die Meisterschaftskämpfe beginnen am Sonntag, 11. August, abends um 7 Uhr. Am nächsten Tag früh 7 Uhr legt im Ober-Park ein leidhaftes Sportleben ein. An diesem Tage werden folgende Einzelkämpfe bestritten: Ringen in 7 regulären Klassen, 4 Mittelklassen, 7 Jugendklassen und 4 Schülerklassen; Gewichtheben in 7 regulären Klassen und 4 Alterklassen. Die Vertreter des Kraftspartes starten in 8 Klassen. Die jüngste, aber interessante Sparte des Bundes, Ju-Jitsu, startet in 7 Klassen, außerdem in einem Stadt-Sport- und Jugend-Wahlkampf. Diese Kämpfe folgen dann die beiden Demonstrationen, die bis in die Nacht hinein, auch in Ludwigsbafen bestanden werden. Um nun die sportliche Vielseitigkeit des Arbeiter-Athleten-Bundes vollkommen zur Geltung kommen zu lassen, werden auch unsere Leichtathleten in harter Anzahl aufmarschieren. Stafettenläufe und Einzelkämpfe werden von Sportlern und Sportlerinnen ausgetragen. Besonders harte Konkurrenz werden die Einzelkämpfe im Gewichtheben und Ringen geben, da die ersten Sieger dieser Sparten den Bund im Ausland bei Länderwettkämpfen vertreten. Auch an Rollwägenläufen sei bei dieser Veranstaltung nicht. Die Schüler führen Freiläufe und auch Ringelringelübungen und Wägenläufe von weitaufwändigen die Wägenläufe. Mit der Veranstaltung ist weiter ein Bundesjugendtreffen vorgesehen. Am Sonntag früh bei der Demonstration und der geführte Einmarsch aller Sportler und Sportlerinnen in die Kampfbahn gestalten. An der Spitze der Wettämpfer marschiert der Fahnenwandel. Die Wettämpfer und Feldbläuser aus dem Reiche werden mit Gesellschaftsmoggen und Sonderzügen nach Ludwigsbafen gebracht. Der Besuch aus dem Reiche wird ein ziemlich harter werden. Eine ganze Reihe von Auswärtigen befinden sich seit Februar in der Vorbereitung dieser großen Massenveranstaltung. Die Arbeiterpartei, DGB, das Landespartei und die Wägen und das Sportpartei Ludwigsbafen haben ihre Unterstützung zugesagt. Das 6. Bundesfest ist in der Wägen das einzige Arbeiterfest, das am 11. und 12. August abgehalten wird.

Kommender Sport.

Sandballspiele. Am Donnerstag, dem 21. Juni, treffen sich auf dem Germania-Park abends 7 Uhr die beiden Mannschaften Heppens 2 und Germania 2 zum Gesellschaftsspiel.

Am Sonntag, dem 24. Juni 1928: Reichs-Arbeiter-Sporttag

Vormittags: Propagandafahrten der Arbeiter-Radfahrer- und Motorradfahrer durch die Jadedstädte. Nachmittags 2 Uhr: Festmarsch der Vereine vom Zentralplatz nach dem Germania Sportplatz beim Rüstinger Stadtpark. 6 Daseist: Turnen, Sport und Spiel. 8 Abzeichen und Programm zu 30 Pfennig auf dem Festplatz.

Ernt schwimmen!

Über 24000 Kinder sind in den letzten 20 Jahren in Bremen in. Mitteilung des Statistischen Amtes ertrunken. Diese erschreckende Tatsache wäre nicht möglich gewesen, wenn man in Deutschland so sehr die wichtigste Aufgabe des Schwimmens als Pflichtunterricht in den Schulen eingeführt hätte. Die beste Methode gegen das Ertrinken ist Schwimmen zu lernen. Damit soll man schon in früherer Jugend anfangen. Darum: Kinder, lernt schwimmen! Die Schwimmvereine des Arbeiter-Turn- und Sportbundes erziehen schon seit Jahren Schwimmerkinder, um ihnen die wertvolle Fähigkeit des Schwimmens zu vermitteln. Eltern und Erzieher sollten ihre Kinder zu einem erprobten Schwimmlehrer, die einwandfreie Gewähr für eine vernünftige, lohnende Leitung. Eine vorzügliche Schwimmmethode, die den Körper gut vorbereitet, lernt zum Tretschwimmen über, wobei die Schwimmbewegungen gründlich durchgearbeitet werden und so eine weichenhafte Erleichterung der Schwimmerkinder bewirkt. Der Schritt von der Schwimmlehre zum selbständigen Schwimmen wird durch eine gründliche Vorbereitung der Kinder in die Schwimmkunst eingeführt und systematisch dem Ziele näher gebracht. Ueber die gesundheitsvollen Vorteile des Schwimmens ist zu sagen, daß sie für den kleinen, entwicklungsfähigen Körper von weitestgehender Bedeutung sind. Der Körper ist frei von aller demgegenüber Kleidung, in seiner Natürlichkeit und in freier Luft kann er die wohlwollenden Bewegungen reiflos ausführen. Die feuchte Luft, frei von Fremdkörpern, bringt beim Schwimmen bis in die äußersten Ecken der Lunge und beugt so der gefährlichen Lungenkrankheit vor. Die Herzarbeit wird gefördert, die gelammte Durchblutung des Körpers wird reger und ergibt einen vorzüglichen Stoffwechsel. Beim Schwimmen arbeiten sämtliche Muskeln des menschlichen Körpers in gleichmäßiger Harmonie. Schwimmen ist Körperpflege und Körperkultur! Ein grauenerregender Krieg nahm uns körperliche und geistige Stärke, Schwach, abgelehmt und auch unterdrückt sind unsere Kinder, frühzeitiges Stottern und körperliche Schwäche, verbunden mit zunehmendem Schwäche bilden traurige Gefahren. Das Schwimmen als beste Heilmaßnahme hilft viele Unheil beizulegen. Schwimmen aber nicht nur bei der Ausbildung im Schwimmen, sondern in unseren Vereinen ist Gelegenheit, sich auf allen Gebieten des Wasserportes weiter auszubilden, so im Springen, Tauchen, Schwimmen und in den Wasserlusten. Die Krone des Wasserportes ist zweifellos das Rettungsschwimmen. Mütter und Eltern haben schon um ihr Kind gebangt, wenn es hinausgehende an Fluß, See und See, wie oft kam die traurige Botschaft: „Ertrunken!“ Wer will sich mit Schuldigen machen an diesem Unglück? In unseren Vereinen wird jedes Mitglied im Rettungsschwimmen ausgebildet; das ist das höchste Ziel und unser bestmögliches Ideal. — Das Wasser als wertvolles Hilfsmittel zeigt den Weg zur Gesundheit, Sittlichkeit und Körperlichkeit. Gleichzeitig schaffen wir den Kindern den besten Elementarunterricht an eine Zeit, wo sie noch ungetrübter Jugendkraft und in sorgloser Umgebungheit im feuchten Element wieder den Glauben an den eigenen Körper haben, an seine Kraft, an seinen Willen, an seine moralische und sittliche Stärke. Es werden auch dafür dankbar sein! In den Jahrbüchern ist es die freie Wasserportvereinsvereinigung „Jade“, die Schwimmunterricht erteilt.

Der Arbeitersport vom Sonntag.

Die Bezirksmeisterschaften im Goalpost.
Am letzten Sonntag fand im „Lombarder Hof“ die Veranstaltung der Bezirksmeisterschaften im Goalpost des Bezirks 7, Gau 6, des U.R.A. „Solidarität“ statt. Kurz nach 10 Uhr setzte die Wägen, die vom Wägenreiter „Einigkeit“ gestellt war, ein. Darauf wurden die erschienenen Sportfreunde durch den Sportleiter begrüßt und auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Geseit, hatte sich zuerst die Jugendmannschaft der Ortsgruppe Rüstingen, Abteilung 1, im Wägen-Schulreigen, die erhielt die Bezirksmeisterschaft mit 49 Punkten. Die Zweier-Rabballmannschaften Rüstingen Abteilung 1 und 2 (B-Klasse), die sich ebenfalls befanden, lieferten ein einwandfreies Spiel und endete in der regulären Spielzeit um zweimal fünf Minuten mit 3:3 Toren, so daß noch eine Spielverlängerung von fünf Minuten ausgetragen werden mußte. Das Resultat war dann 3:4 Tore für den vorzüglichen Bezirksmeister Rüstingen Abteilung 1. Dann trafen sich die Zweier-Rabballmannschaften der Abteilung 1 Rüstingen (Jugend). Das Spiel endete mit dem Resultat 6:1 für Jaage-Nom (Bezirksmeister). Die Zweier-Schulreigenmannschaft der Ortsgruppe Oldenburg (Jugend) erhielt 34,5 Punkte. Da die Wägenpunktzahl, 42,5 Punkte, nicht erreicht wurde, mußte die Bezirksmeisterschaft nicht ausgeschrieben werden. Eine Dreier-Rabballmannschaft der Ortsgruppe Oldenburg (B-Klasse) fand der Dreier-Rabballmannschaft der Ortsgruppe Rüstingen Abteilung 2 (B-Klasse) gegenüber. Das Resultat war 6:1 für Oldenburg (Bezirksmeister). Eine Vierer-Rabballmannschaft der Ortsgruppe Oldenburg erreichte ebenfalls nicht die Wägenpunktzahl und mußte somit mit 36,5 Punkten auf die Bezirksmeisterschaft verzichten. Zum Schluß wurde noch außer Konkurrenz ein Steuerrohrreigen der Abteilung 1 Rüstingen gezeigt, der wie alle anderen reiches Beifall erntete.

Aus den Kartellen und Vereinen.

Die Bezirksmeisterschaften im Goalpost.
An alle Beteiligten der Sonnenwanderer! Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle Vereine und Körperschaften sich am Sonnabend, dem 23. Juni, abends 8.30 Uhr, beim Zentralplatz einzufinden haben (wenn gemeinschaftlichen Spazierrings am Germania-Sportplatz). Deseit wird ein dem Abend ersprechendes Programm abgemittelt werden, u. a. Gesang, Feiertage, Konzert, Regitation und Volksfeste. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Ferner sei noch darauf hingewiesen, daß noch tüchtig Sträußer angefordert werden müssen, um ein gemütliches Feuer zu bekommen. D e h m e, techn. Leiter.

Sechste Appell zum Reichsarbeiter-Sporttag in der Jadedelände-Sportgemeinschaft. Am Sonntag, dem 24. Juni 1928, ist unser Reichsarbeiter-Sporttag. Da gilt es nun, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Auf die Bedeutung des Tages hinzuweisen, hat in der Werbeversammlung aller Genosse Tempo genügend getan und hoffe ich, daß jede Genossin und jeder Genosse sich verbenden bereit einzeln, und am großen Wert mitteilt, es aufzubauen und zu leiten. Das Gelingen der Vereine erfolgt mittags, 1.45 Uhr, Abmarsch Punkt 2 Uhr vom Zentralplatz, Anzug: Sportanzug. (Die Vereine, welche Eisenketten laufen, werden gebeten, Stoppuhren und Zeitrichter zu stellen.) Die Aufstellung geschieht wie folgt: 1. Radfahrer, 2. Turnerinnen, 3. Germania, 4. Rüstinger, 5. Wilhelmshafen, 6. Freie Kraft-

Heppens 1 2:6 (2:4). Borel hatte Heppens zum föhlichen Rechenpiel als Galt. Mit Anstoß entwickelte sich ein flottes Kampf. Heppens nahm schon in der zweiten Minute mit Hilfe des Windes in Führung gehen. Kurz darauf löste der Heppenser Lormari den ersten Schuß für Borel ins Tor fallen. Ein Durchbruch des Heppens' rechten Flügels, mit heftiger Vorlage an den Mittelstürmer, hielt die Führung wieder her. Doch nicht lange darauf schloß Borels Halbdreher unabhäber in die Ecke des Heppenser Tores. So bleibt das Spiel bis kurz vor der Pause mit wechselnden Angriffen. Unmittelbar vor der Halbzeit kann Heppens noch zwei Punkte verworbelt. Nach Wechsel ist Borel merktlich abgemittelt. Heppens ist zeitweiliche fast überlegen und erzielt noch zwei Tore, damit Sieg und Punktstand lautet:
Emden 1 — Heppens 2 2:4. Heppens 2 weiltie anlässlich des „Nost“ in Emden und konnte trotz Erfolg einen klaren Sieg erringen.

Schaar Schüler 1 — Schortens Schüler 1 0:5. Am 17. Juni trafen sich obige Schülermannschaften in Schortens. Es zeigte sich, daß beide Mannschaften ein. Beide Mannschaften haben ihr Bestes her. Nach kurzem Zusammenstoß gelang es dem Mittelstürmer, das 1. Tor zu schießen. Nach und nach konnten die Schortenser noch viermal den Ball ins Tor einfinden.
Germania 2 — Schortens 1 4:0 (2:0). Ferner trafen sich in Schortens obige Herrenmannschaften zu einem Rechenpiel. Es zeigte sich, daß beide Mannschaften ein. Beide Mannschaften haben ihr Bestes her. Nach kurzem Zusammenstoß gelang es dem Mittelstürmer, das 1. Tor zu schießen. Nach und nach konnten die Schortenser noch viermal den Ball ins Tor einfinden. Dann machte sich die Überlegenheit der Germanen bemerkbar und gewannen das Spiel mit obigem Resultat.

Germania 2 — Schortens 1 4:0 (2:0). Ferner trafen sich in Schortens obige Herrenmannschaften zu einem Rechenpiel. Es zeigte sich, daß beide Mannschaften ein. Beide Mannschaften haben ihr Bestes her. Nach kurzem Zusammenstoß gelang es dem Mittelstürmer, das 1. Tor zu schießen. Nach und nach konnten die Schortenser noch viermal den Ball ins Tor einfinden. Dann machte sich die Überlegenheit der Germanen bemerkbar und gewannen das Spiel mit obigem Resultat.

Bezirksfesten am 1. Juli. Die Vorbereitungen sind jetzt langsam geendigt, daß eine glatte und reibungsfähige ist. Der Bezirksfesten jeder hat sich bemüht, dafür zu sorgen, daß auch jede Genossin und jeder Genosse an diesem Treffen teilnehmen. Die Vereine müssen dafür sorgen, daß sie frühzeitig die Teilnehmerzahl feststellen, um mit der Eisenbahn in Verbindung treten zu können. Die Vereine werden gebeten, soweit haben oder Jugendbanner vorhanden sind, diese zum Festtag mitzubringen. Die Vereine der Gruppenleiter melden bis zum Donnerstag, dem 28. Juni, an den Gruppenleiter, Bezirksfestleiter.
Gruppe Rüstingen. Am Donnerstag, dem 21. Juni, abends 8 Uhr, Zusammenkunft der Rotmänner für Rüstinger auf dem Germania-Sportplatz. Zweck: Durchführen der Vorbereitungen zum Gruppenfest. Jeder Gruppenleiter muß vertreten sein! Redaktion, Gruppenmännerturnwart.

av. Geschäftsbericht 1928/27. In diesem Jahre findet in Reizig der Bundesstag statt, auf dem der Vorstand des Delegierten keine Arbeit präsentieren wird, die er in den letzten beiden Jahren für die Bewegung geleistet hat. Eine gute Arbeit liefert dazu das jetzt herausgegebene Jahrbuch, das neben den Berichten des Vorstandes, der Unfallstatistik der einzelnen Sparten, der Sportbewegung, der Spielmannisse, der Bundesfeste, der Bundesfeste auch die Entwicklung des

Arbeiter-Turnerlages enthält. Tabellen über den Stand der Mitglieder der Vereine in den einzelnen Kreisen des Bundesgebietes geben genaue Auskunft, wie die er in den letzten Jahren für die Bewegung geleistet hat. Eine gute Arbeit liefert dazu das jetzt herausgegebene Jahrbuch, das neben den Berichten des Vorstandes, der Unfallstatistik der einzelnen Sparten, der Sportbewegung, der Spielmannisse, der Bundesfeste, der Bundesfeste auch die Entwicklung des

Rechenkommission für Bildung, Sport und Körperpflege, Ortsgruppe Rüstingen-Wilhelmshafen. Die Abrechnung der Vorkosten des Karrens „Nost“ erfolgt am Montag, dem 25. Juni, abends 6 bis 8 Uhr, im Sekretariat, Peterstraße. Spätere Abrechnungen gehen zu Valten der Vereine! Deseit ist im Hinblick daran eine Vorbedingung.

Reichsarbeiter-Sporttag in Oldenburg. Das Ortsartikel Oldenburg hat auch in diesem Jahre wieder ein reichhaltiges Programm für den 23. und 24. Juni 1928 stattfindenden Reichsarbeiter-Sporttag aufgestellt. Wie im vorigen Jahre, werden sich wieder sämtliche Sportvereine gemeinsam in Oldenburg am Reichsarbeiter-Sporttag beteiligen. Am Sonnabend, dem 23. Juni, wird der Reichsarbeiter-Sporttag durch einen Eternlauf familiärer Vereine vom Marxplatz eröffnet, wo die Teilnehmer vom Gruppenrommel und Weilerkorps mit dem Sturmteil begrüßt werden. Anschließend findet der Eisenkettenlauf um die Gruppenmeisterschaft durchs Eisenkettenfeld statt. Am Sonntag morgen finden die Leichtathletischen Mehrkämpfe auf dem Sportplatz des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Oldenburg statt. Mittags um 2.30 Uhr wird sich der Festzug vom Werkmarkt aus durch die Heiligengeist-, Langestraße, Markt, Schloßplatz, Damm-, Bremer, Ummen-Straße und Schulstraße zum Sportplatz an der Stebinger Straße bewegen. Deseit finden sämtliche Festlichkeiten der Turner und Turnerinnen, Ring- und Ballspiele, Rabballspiele, Stafettenläufe und je ein Handball- und Fußballspiel statt. Im Handballspiel stehen sich Halmehorster Turnerbund und der Freie Turn- und Sportverein Oldenburg gegenüber. Die beiden Gegner im Fußball haben noch nicht fest. Ab 6 Uhr abends treffen sich sämtliche Arbeiterportler in der „Wanderburg“ und bei Bekamerer, Schulstraße, wo schließlich die Aufschluß der Veranstaltung abgehalten werden. Das Ortsartikel Oldenburg wird auch in diesem Jahre wieder zeigen, daß der Arbeiterport in Oldenburg eine Aufschwung genommen hat und allen Partei- und Genossenschaftlichen beweisen, daß sie nur Selbstbewußten als Volkspolitiker in der „Wanderburg“-Sportvereinen betreiben können. Hoffentlich ist dem Reichsarbeiter-Sporttag in diesem Jahre belottes Wetter beschiden, damit die Veranstaltung nicht wieder ins Wasser fällt.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Rechenkommission für Bildung, Sport und Körperpflege, Ortsgruppe Rüstingen. Sämtliche Spielpläne verhandeln sich am Sonnabend, dem 23. Juni, abends 8 Uhr, beim „Friedrichshof“ im Ringen bei der Sonnenwanderer. Anzug: Sportanzug. Am Sonntag, dem 24. Juni, mittags 1.30 Uhr: Antrittsdienst zum Reichsarbeiter-Sporttag. Anzug: Bundesanzug. K o r r m a n n, techn. Leiter.

Schiedsrichtervereinsvereinigung. Berammlung am Freitag, dem 22. Juni, abends 8 Uhr, im Siebtsburger Deim (Dulle). Der Obmann.

Allgemeine Rundschau.

Sport und Übung. Der Einfluß sportlicher Betätigung auf die Entwicklung ist außerordentlich hoch. Der ruhende Mensch atmet 12-18 Jüge in der Minute. Mit zunehmender Betätigung steigt die Zahl der Atemzüge und erreicht unter besonderen Bedingungen ein Vielfaches gegenüber der Atmung in der Ruhelage. Beim gewöhnlichen Spazierengehen nimmt der Atemfluß schon um das Doppelte zu, beim Fernwandern erreicht die Atmung das 2- bis 3fache der üblichen Atemmenge. Eine gelungene Steigerung des Atemmaßes kann bereits durch einfache Atemübungen erzielt werden. Während der Mensch beispielsweise in der Ruhelage nur etwa sechs Liter Luft in der Minute einatmet, liefert ihm diese Menge bei tiefer Ein- und Ausatmung auf das Siebenfache. Aus diesen Zahlen ergibt sich klar die Bedeutung und Wichtigkeit planmäßiger Atemübungen, die man als Vorübung jeder Sportbetätigung bezeichnen kann.

Vereinskalendar.

- Unter dieser Rubrik kostet die Wägennummer 0,25 RM.
- W.T. Germania 2.** B. Antritten zum Reichsarbeiter-Sporttag 1.15 Uhr bei Heinen, Siebtsburger Hof.
 - W.T. Heppens.** Donnerstag, 21. Juni, abends 8 Uhr. Wortabstimmung in der Sportplatzhalle. — Am Sonntag verjammelt sich die Mitglieder zeitlich um 1 Uhr auf dem Sportplatz zum Gebirgsfest.
 - Freie Turnerschaft Rüstingen, a. R.** Zweds Teilnahme am Reichsarbeiter-Sporttag verjammelt sich der Verein um 1.30 Uhr beim „Friedrichshof“ im Ringen bei der Sonnenwanderer. Anzug: Sportanzug; passiv Mitglieder; Jüni. Das Umkleien geschieht im „Friedrichshof“. Jedes Mitglied muß ansetzen! Der Verein marschiert im Festzug geschloffen.
 - St. L. a. Sports, Wilhelmshafen.** Antritten zum Reichsarbeiter-Sporttag um 1 Uhr. Vollständiges Erscheineln ist Pflicht eines jeden Turnerlogen.
 - W.T. Rüstingen-Wilhelmshafen.** Morgen Mittwoch müllen sich die Mitglieder zweds Auffstellung für den Reichsarbeiter-Sporttag um 7 Uhr auf dem Germania-Sportplatz einfinden. Am Sonntag pünktlich 1 Uhr: Antritten beim Vereinstofel. Übungszeug mitbringen. Der Übungsleiter.

Für den Text der Sportbeilage verantwortlich: **Ulrich Wille.** Rüstingen i. Osth. Rüstingstr. 4

Politische Rundschau.

Wahlkampfprogramm des Ministerpräsidenten Braun. In Berlin verurteilt das große Schöffengericht den politischen Schriftleiter des 'Tag', Hemming, wegen öffentlicher Beleidigung des Ministerpräsidenten Braun zu hundert Reichsmark Geldstrafe.

Dr. Sammann, der von 1894 bis 1916 Reichsdeputierter des Kaiserlichen Reichstages war, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Am Wiener Arbeiterheim trat am Montag der österreichische Gewerkschaftstag groß zusammen.

Der Generaldirektor der Ungarischen Reichspost-Verwaltung, Rudolf Szepes, Budapest, wurde unter dem Vorwand großer Krankheit entlassen.

In Kalkutta hat der deutsche Generalkonsul beim Finanzministerium von Bengalen gegen die Forderung des Militärfilms Einspruch erhoben.

Der Lornado über Amerika. Ein Teil des Reichsbesatzes in der Provinz Oklahoma ist von einem schweren Wirbelsturm heimgesucht worden.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Notizen aus aller Welt. Aus Hainan (Kew Hampshire) wird gemeldet: Bei dem Verlust, ein in Brand geratenes Flugzeug zu landen, verunglückte der Pilot tödlich.

Tadestädtische Umschau.

a. Die erste Siemens-Hellische in Wilhelmshaven. Am gestrigen Abend um 8.06 Uhr trafen hier in einem Extrazug etwa 100 Bedienstete ein, die dem 'Bürgermeister' in Empfang genommen wurden.

b. Eine Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

c. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

d. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

e. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

f. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

g. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

h. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

i. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

j. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

k. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

l. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

m. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

n. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

o. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

p. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

q. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

r. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

s. Die Korkfabrik am Jabelstrand. Am Altendeichweg hat Herr Herr Köhler eine Korkfabrik aufgeführt.

Vom Handelssejen. Ostendampfer 'Küstringen' ist heute mittags in See gegangen.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Wetternachrichten aus See. Außenpost: Wind SW 3, leicht bewölkt, See 2, Temperatur 11. Binnenpost: Wind SW 3, bewölkt, See 2, Temperatur 11.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Inhauen. Straßenperierung. Der Verkehr auf der Amsterdamerstraße ist wegen Kappenpflanzung bei Kreuzung vor heute ab erregt und vom Donnerstag, dem 21. Juni, ab auf etwa zwei Wochen gesperrt.

Wochens. Verkehrs-unfall. Am der Straßenzug beim 'Friedrichs Hof' erfolgte ein schwerer Zusammenstoß zweier Autos.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Sanbatten. Robbers Geflügeljagd. Eine der größten und modernsten Geflügelfarmen Nordwestdeutschlands ist wohl die in der Nähe der Jägerherberge in Sandbatten.

Küstringer Parteiangelegenheiten.

Sozialistische Arbeiterjugend. Heute abend kein Gespräch, sondern Sportabend.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Jungbanner Wilhelmshaven-Küstringen, heute (Dienstag) um 8 Uhr Berührung im 'Schützenhof'.

Gewerkschaftlich. Versammlungskalender. Jügl.-Jugend. Die Jugendlichen werden ersucht, sich zahlreich an der morgen bei Klemmen stattfindenden Mitgliederversammlung zu beteiligen.

Berantwerlich für Politik, Feuilleton, allgemeinen Teil und Provinzialteil: Josef Rißer, Küstringen, für den Briefteil: Seb. Uder, Straß. Druck: Paul Bug & Co., Küstringen.

Geschäftliches.

Fernlehre für Haushaltungsfach. Mit der fortschreitenden Erkenntnis, daß Hauswirtschaft ein wichtiger Teil der gesamten Volkswirtschaft ist, wächst das Verlangen der Frauen, Haushaltungsfach zu erlernen.

Sämtliche Schädlinge

unter der Erde, wie alle Arten Würmer, Ameisen, Drahtwürmer, Aahchen, Rebhau, Schmetterlingsraupen, Erbsenkafer, Erdflöhe, Larven, Maden usw. werden sicher ausgerottet durch Terrasan.

S. P. D.

Industrie-Groß-Oldenburg

Kartoffeln

Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 21. Juni, abends 8 Uhr, in der 'Bohnia'.

Zur Auktion am Freitag, dem 22. d. M., um 10 Uhr, im Saal des hiesigen Rathhauses.

Paul Hug & Co. Küstringen, Petenstr. 76, Fernruf 58 u. 100.

Advertisement for Adler-Theater featuring 'Türkische Gurken' and 'Schmitz - Weissweiler'.

Advertisement for Paul Hug & Co. featuring 'Plakate' and 'Landestheater'.

Advertisement for Paul Hug & Co. featuring 'Plakate' and 'Landestheater'.

Advertisement for S. P. D. featuring 'Industrie-Groß-Oldenburg' and 'Kartoffeln'.

Selbst die sparsamsten Hausfrauen müssen es beständigen

KARSTADT SERIEN-TAGE

waren eine einzig dastehende Leistung - Morgen ist der letzte Tag mit unsern sprichwörtlich billigen

Einheits-Preisen

und Ihr Vorteil besteht darin, diesen letzten Tag voll auszunutzen

Vasen in Porzellan und Milchglas, bemalt Stück 0.50	Sandformen auf Karten aufgezogen, 13teilig Karte 1.00	Westentaschen-Kamera 4,5x0, m. 1 Kasseife 7.50	Portemonnaies echt Leder, für Damen und Herren Stück 0.50	Lavendelseife mit dem Goldpunkt, hochl. parfümirt, 3 Stück im Karton 1.00
Haussegen in verschiedenen Ausführungen Stück 1.00	Schwarzwald-Uhren mit gutgehend. Werk 1.00	Schüler-Kamera 9x12, gutes Objektiv, 3 Momentverschlüsse 10.00	Portemonnaies echt Boxkalf, Saffian, groß, aus einem Stück Stück 2.00	Gummi-schwämme best. Qual., „Exellor“ 0.50
Blumenschalen bunt, mit weißem Blumensfeld, als Figur Stück 1.50	Herren-Taschen-Uhren in Cylinderwerk 3.00	Einkaufsnetze Seide geknüpft, im Etui Stück 0.50	Beutel-u. Besuchstasche in echt Nappa und Saffian 3.00	Rasierpinsel Borsten und Haare große volle Form Stück 0.50
Likörservice Metallblech, 1 Flasche und 6 Gläser Stück 1.50	Elbe-Wecker mit Messing-Rückwand Stück 3.00	Einkaufsbeutel Lederluch, anilk generiert, prima Qualität Stück 1.50	Taschen-Toilette echt Saffian, mit Lederfutter und Kamm Stück 1.00	Parf.-Zerstäuber Kristall, reich gechnitten Stück 1.00
Geleedosen bunt, in oval und rund Stück 2.00	Fotoapparat 6,5x0, für Platten Stück 1.00	Reiserollen farbig Saffian, mit eingeseitztem Schwammbeutel 2.00	Kopfmassage-Bürste Holz, groß Stück 0.75	Rasier-Taschen-Apparat im Nickel-Etui Stück 0.75
Sandboote mit Kasseife und Segel Stück 0.75	Kamera mit 1 Kasseife und Momentverschluss Stück 3.00	Abteil-Koffer durchgefärbte Hartplatte, 75 cm Stück 5.00	Bubikopf-Frisier-Haube Seide, in reich. Farb.-Sortim. Stück 0.50	Lavendel- oder Blumenseife im Cellulosephenolbeutel, fein parf. Stück 0.50

Schüler-Etui echt Leder Stück 0.50
Gold-Füllfederhalter mit 14 Kar. Goldleder Stück 2.00
Amateur-Album farb. Stoff, einzüclt. Musier Stück 1.50
Toilettenpapier Creppe 10 Rollen 1.00

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Periketten , verlaufend, 150 u. 120 cm lang Stück 1.50
Blaussadel , mit reizendem Farbstein und Perlen Stück 0.50
Bestecke in 800 Silber , wie Komposit. Zuckerstr. etc. Stück 0.75
Kammgarnituren 1 Rips-Etui, 800 Silber, 500 Stück 3.00

Dienstag bis Donnerstag!

Der erste
Damen-Schwimmsport-Spielfilm
Die Frau mit dem Weltrekord

Bilder vom interessantesten Wassersport mit einer entzückenden Spielhandlung.
Sechs Akte von **H. E. Lüthge** und **Jane Bess** mit

Bee Parry
in der Titelrolle

Schwimmsportliche Beratung:
Weltmeister Hans Lubar
Regie: **Erich Waschnek**

Ferner ein zweiter großer Film:
Der bandarzt

Das Schicksal eines Menschenfreundes
7 überaus fesselnde Akte mit
Rudolph Schillekraut

Wochenschau | Kulturfilm
KAMMER
6.30 - Lichtspiele 8.15

Spezialbillig sind unsere Sommerhüte

3., 5., 8., 10., 15.00

St. Steintopf
Götterstraße 54.

Feltabend der Bade-Verwaltung

zur Begründung der am 17. und 18. d. M. eingetroffenen Reise-Gesellschaft

Mittwoch, d. 20. d. M.,
abends 8 1/2 Uhr, im Parkhaus, bestehend aus Konzert des Philharmonischen Orchesters, Gesangsdarbietungen und anschließend Ball.

Eintrittspreis (einschl. Ball) 0.75 RM.

Die Einwohnerschaft der Stadt sowie die hier weilenden Kurgäste sind herzlich eingeladen. 15683

Wilhelmshaven, den 19. Juni 1928.

Der Magistrat - Badeverwaltung.

Motorliner „Wangeroo“
Täglich Fahrten in See.

Abfahrt 1. u. 7 Uhr nachmittags, 1. Einfahrt.

Zeit Fahrten 20 bis 10 in einem 100-Henckelwagen

Infektions-Anstalt

mit Schuppenkammer, Kichen und Badeanstalten. Die bestmögliche Versorgung aller 30 Betten. **Quaders** **Wasser-Entscheidungs-Gebäude** bei la stützenden Mauer hat keinen so gründlich belüftete, hat auch die nachfolgenden alle in sanitären Hinsichten die beste ganz entsprechende hat. **Sanatorium 2. - 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50.** **St. 1. - (10-12) mit 100 1.30 (10-12) St. 12 (10-12) St. 14 (10-12) St. 16 (10-12) St. 18 (10-12) St. 20 (10-12) St. 22 (10-12) St. 24 (10-12) St. 26 (10-12) St. 28 (10-12) St. 30 (10-12) St. 32 (10-12) St. 34 (10-12) St. 36 (10-12) St. 38 (10-12) St. 40 (10-12) St. 42 (10-12) St. 44 (10-12) St. 46 (10-12) St. 48 (10-12) St. 50 (10-12)**

Deutscher Telegraph

Wannig Filialen, 8. M. H. - Spardienst
Dapenche an Frau Hempel, Larchenstr. 3

Dampferfahrten nach Dangait

vom 20. bis 23. Juni mit „Dangait“

Mittwoch 20. 6.: 20:00 ab 13.30 Uhr
Dangait ab 16.30 Uhr

Donnerstag 21. 6.: 20:00 ab 14.30 Uhr
Dangait ab 17.30 Uhr

Freitag 22. 6.: 20:00 ab 14.30 Uhr
Dangait ab 18.00 Uhr

Sonnabend 23. 6.: 20:00 ab 15.00 Uhr
Dangait ab 18.30 Uhr

Veränderungen und Kuffell einzelner Fahrten bei ungünstiger Witterung vorbehalten 15682

Magistrat Wilhelmshaven.

Städt. Badeanstalt Videogelir. 12.

Baunnenbad 40 Pl. Brausebad für Erwachsene 25 Pl. für Kinder 15 Pl. Dampfwaikbäder, Koffagen und künstliche mediz. Bäder.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes spreche ich allen besonders seinen Mitarbeitern auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Rüstringen, im Juni 1928.

Franziska Schütte.

Trauerdruckerei liefern Paul Sigg & Co.

Bernhard Steen

im blühenden Alter von 32 Jahren, in tiefer Trauer 15674
Frau Wwe. Steen, geb. Oeken, nebst Kindern und Angehörigen.

Die Einäscherung findet am Sonnabend, dem 23. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Krematorium Friedenstr. statt.

Todesanzeige.

Heute morgen 6 Uhr einschlieff nach kurzer, schwerer Krankheit, im 4. Lebensjahr unser aller Sonnenschein, unser lieber

Heinz

Dies zeigt an in tiefem Schmerz
Famille Heeren.

Rüstringen, den 15. Juni 1928
Börsestraße 130.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Juni 1928, nachmittags 2.30 Uhr von der Leichenhalle Aldeberg aus statt. 15670